

Astrid-Lindgren-Schule Almhorst / Lohnde
Theodor-Heuss-Str. 10, 30926 Seelze



Konzept zur Umweltbildung

überarbeitet von Myriam Parak
im April 2020

Konzept zur Umweltbildung

Prämisse:

Der Begriff Umwelt wird in unserer Gesellschaft vor allem im Zusammenhang mit Umweltzerstörung, Umweltkatastrophe, Umweltschutz, Klimawandel u.ä. gebraucht. Die Begriffe stehen miteinander in einem engen Zusammenhang: Der Mensch zerstört seine Umwelt und versucht, dabei Eindämmungsmaßnahmen zu ergreifen.

Umweltbildung kann den Staat in seiner ökologischen Verantwortung nicht entlasten und muss, wenn sie nicht nur Alibifunktion haben soll, nachhaltig erzieherisch wirken. Aber Erziehung ist dadurch möglich, in dem der Erwachsene das gewünschte Verhalten überzeugend vorlebt.

Umweltbildung in der Grundschule ist folgendermaßen gekennzeichnet:

- Sie steht für eine naturnahe Erziehung und Bildung.
- Sie ist nicht technologisch und quantitätsorientiert nach dem Motto: Wie viel SO₂ verträgt der Wald?
- Sie strebt einen einfühlsamen Umgang mit der Natur, das heißt allen Lebewesen der Natur an (Tiere, Pflanzen, Pilze, Menschen), nennt die Gefahren, die diesen von den Menschen drohen und ermuntert junge Menschen, sich schützend vor alle Lebewesen zu stellen.
- Sie geht von den Erfahrungen der Kinder aus und lässt sie in ihrer Betroffenheit zu Wort kommen.
- Sie hat ganzheitlichen Charakter, ist fächerübergreifend und projektorientiert.
- Sie sieht den Menschen als Kultur- und Naturwesen.
- Sie ermöglicht Naturerfahrungen.
- Sie sensibilisiert für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Strom, Wasser, Abfällen, Pflanzen und Tieren.
- Sie erzeugt bei Kindern kein schlechtes Gewissen für Dinge, an denen sie keine Schuld haben.

Das Schulgelände als Erfahrungsraum

Unser Schulgelände bietet einen zum Teil begrünten Pausenhof. Er bietet den Kindern grüne Nischen und Baumstämme zum Spielen und Erkunden. Ferner ist die große alte Linde auf dem Schulhof immer voller Leben und spiegelt den Jahreszyklus auf ihre Weise. Die ganze Schulgemeinschaft versammelt sich gern regelmäßig unter ihrem Blätterdach. Die kleinen Freiflächen werden bei gutem Wetter als Freiluftklassenzimmer genutzt. In Kübeln werden gemeinsam mit den Kindern Blumen und Kräuter in einer Kräuterspirale gepflanzt und gepflegt.

Die nähere Umgebung als Erfahrungsraum

Lohnde hat einen **Kiesteich**, der immer gern von Schulklassen besucht wird. Das Gelände dort ist naturnah gestaltet und bietet viele Möglichkeiten, die Pflanzen- und Tierwelt zu erkunden. Es gibt dort Kaulquappen, Frösche, Kröten, Fische, Muscheln, Kleinstlebewesen im Wasser, Insekten, Wasservögel etc. Man kann dort auch sehr gut im Werkunterricht gebaute Boote oder Wasserräder zu Wasser lassen.

Wenn man die B 441 überquert, findet man auf der anderen Seite den **Wald**, unseren Naturerlebniswald mit Bach, Bäumen, umgekippten Baumriesen, Fuchsbau, Freiluftklassenzimmer etc. Hier gibt es alle Möglichkeiten, Wald und Bach zu thematisieren.

Die **Leinemasch** mit Storchennestern, Reiher, Enten, Kühen, Pferden, Schafen etc. ist auch sehr geeignet zum Drachensteigen lassen, Beobachten und Zeichnen, z.B. von Störchen mit ihren Jungtieren oder Spinnennetzen am Brückengeländer.

Der **Bauernhof** im Ort mit Milchkühen, Schweinen, Schafen und Tauben wird regelmäßig von unseren Klassen besucht. Kuhstall und Melkanlage, Fütterung und Zucht werden erklärt und anschließend im Unterricht aufgegriffen.

(vergl. außerschulische Lernorte im schulinternen Arbeitsplan Sachunterricht)

Verantwortungsbewusster Umgang mit Müll, Wasser und Strom

Um eine nachhaltige Sensibilisierung für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen zu erreichen, werden die Themen Müllvermeidung und -trennung, Wasserversorgung, Stromerzeugung im Sachunterricht behandelt. Außerdem gibt es in allen Klassen die getrennte Müllsammlung. In regelmäßigen Abständen finden Müllsammelaktionen auf und um das Schulgelände statt. Es wird in den Klassen ein Lichtschalterdienst eingerichtet. Die Kinder bringen ihre Getränke in abwaschbaren Behältern mit. Für Schulbrote, Obst und Gemüse werden Brotdosen verwendet.

Fächerübergreifende Themen und Projekte, Kooperation

- Projekt „Gesunde Ernährung und Bewegung“ (2008), unterstützt von der Region Hannover (siehe Schulprogramm)
- Kooperation möglich mit: Schulbiologiezentrum Hannover, NABU
- Umwelt-AG mit Energielotsen, die nachhaltig aktiv sind
- Pilot Projekt ab 2020: Umweltbildung in Kooperation mit dem RUZ

(vergl. schulinterne Arbeitspläne Sachunterricht, Religion, Deutsch)